

(ca. 2'980 Zeichen)

Ölsaaten 2022: Online anmelden bis 13. Juni 2021

Die Nachfrage nach Schweizer Rapsöl bleibt auf einem konstant hohen Niveau und folglich bleibt auch im nächsten Jahr die Vertragsmenge für den Rapsanbau hoch. Wiederum melden die Ölmühlen eine Menge von 106'000 t Raps (davon 34'000 HOLL-Raps) an, die sie verarbeiten möchten. Bei den Sonnenblumen kann erneut eine leichte Steigerung der Vertragsmenge von 13'000 t auf 14'000 t (davon 8'500 t High-Oleic) verzeichnet werden. Bis zum 13. Juni 2021 können sich die Produzenten online für den Anbau von Ölsaaten 2022 anmelden.

Raps: neue Produzenten gesucht

Die Nachfrage nach Raps bleibt weiterhin auf hohem Niveau. Die Anbaufläche konnte zwar gesteigert werden, das Potenzial wurde jedoch bisher nicht ausgeschöpft.

Bereits für die Ernten 2020 und 2021 meldeten die Verarbeiter eine mögliche Verkaufsmenge von 106'000 t. Wie in den Vorjahren können die Produzenten ihre Anbaufläche für die Ernte 2022 erhöhen und auch neue Produzenten und Anbauflächen sind gesucht! Neuproduzenten von Raps können sich direkt auf www.agrosolution.ch registrieren. Sobald die totale Anmeldemenge bekannt ist, entscheidet der SGPV über die effektive Zuteilungsmenge.

Vertragsmenge für Sonnenblumen nimmt zu

Die Nachfrage nach Schweizer Sonnenblumenöl steigt dank dem Engagement der Ölmühlen, um dieses Öl auf dem Schweizer Markt besser zu positionieren. Zudem konnten die Presskapazitäten ausgedehnt werden. Der SGPV dankt SwissOlio für das Engagement, den Sonnenblumenanbau in der Schweiz zu stärken. Trotz diesen Anstrengungen bleiben die Zuteilungsmengen limitiert. Für die Ernte 2022 kann neuen Produzenten keine Zuteilungsmenge garantiert werden.

Der SGPV empfiehlt allen Produzenten, welche im Anbau die Möglichkeit haben, die Sonnenblumen durch Raps zu ersetzen. Dies ist notwendig, um Angebot und Nachfrage für diese beiden Kulturen so gut wie möglich auszugleichen. In erster Linie soll das hohe Potenzial von Raps ausgeschöpft werden und die Sonnenblumen reduziert werden, um Kürzungen der Zuteilungsmenge zu verhindern.

Wichtig ist ausserdem, dass die anzumeldenden Mengen realistisch geschätzt werden. Dabei sollten die Erträge der vergangenen Jahre als Grundlage zur Berechnung dienen. So kann die Zuteilung exakt gemacht und auf unnötige Kürzungen verzichtet werden.

Soja

Die zugeteilte Sojamenge wird auch für die Ernte 2022 vollumfänglich im Futtersektor verwendet werden. Schweizer Soja ist bei den Futtermittelproduzenten gefragt und es könnten bis zu 7'500 t zugeteilt werden.

Anmeldefrist für alle Ölsaaten: 13. Juni 2021

Alle bisherigen Produzenten erhalten per Mail eine Aufforderung mit dem direkten Link zur Online-Anmeldung. Bei Fragen kann man sich unter der 031 910 20 90 an die Agrosolution wenden. Die Anmeldung muss **bis spätestens den 13. Juni 2021** erfolgen. Anschliessend wird die definitive Zuteilung vom SGPV vorgenommen und den Betrieben Anfang Juli zusammen mit dem Produktpass per Mail zugestellt.